

Potsdam, 14.12.2022

TOP

## 2. Viertes Gesetz zur Änderung des Sportförderungsgesetzes

### Rede der sportpolitischen Sprecherin Kathrin Dannenberg

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

Sport spielt in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle!

- **Sport** fördert die körperliche und geistige Gesundheit
- **Sport** fördert soziales Verhalten
- **Sport** fördert Integration sowie die Gleichstellung der Geschlechter
- **Sport** lebt Inklusion
- **Sport** fördert Identifikation
- **Sport** stärkt Tourismus und Wirtschaft
- **Sport ist Bildungs-, Jugend- und Erziehungsarbeit**

So hat es die Sportfamilie Potsdam im September dieses Jahres in ihrem Offenen Brief und im Bildungsausschuss auf den Punkt gebracht.

Sie rufen Politiker\*innen auf, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die vielen Ehrenamtler\*innen und hauptamtlich Beschäftigten, ihre gesellschaftlichen Aufgaben auch erfüllen können.

Das gilt nicht nur für Potsdam, sondern für alle Regionen unseres Landes.

Das betrifft also auch die Sportförderung des Landes, daher wird die Linksfraktion den vorliegenden Antrag der Koalition unterstützen.

Gerade in diesen Krisenzeiten wurde doch deutlich

- was passiert, wenn **Sport- und Bewegungsangebote für die Menschen wegfallen**.  
In allen Altersgruppen- besonders bei Kindern und Jugendlichen- führte das zu Bewegungsarmut und Anstiegen von Krankheiten.
- welche immense **soziale Bedeutung** der Sport hat.  
In unseren Dörfern und kleineren Städten sind Sportvereine oft die wichtigsten sozialen Treffpunkte für die Einwohner\*innen. Nicht selten sind sie auch das einzige Angebot vor Ort, um mit Menschen in Kontakt zu kommen.
- wie unverzichtbar die **verbindende und vermittelnde Wirkung des Sports** ist.  
Das zeigen die vielen Vereine, die über ihre Sportangebote und eine beeindruckende Willkommenskultur neu zugezogenen Menschen Brücken bauen und ihnen Möglichkeiten eröffnen Teil der Gemeinschaft zu werden.

**Dies dürfen wir nicht gefährden. Daher müssen wir unserer Verantwortung nachkommen und gute Rahmenbedingungen schaffen.**

Denn die Probleme liegen auf der Hand:

Infolge der Pandemie, der Energiekrise und Inflation sieht sich auch der Sport mit immensen Kosten- und Preissteigerungen konfrontiert. Vielerorts steigen die Sorgen der Sportvereine, die wir alle kennen:

- Wie lange können wir die gestiegenen Kosten stemmen?
- Müssen wir die Mitgliedsbeiträge erhöhen?
- Wie halten wir so unsere Mitglieder, Trainer, Schiedsrichter?
- Können wir Wettkampffahrten überhaupt noch bezahlen?
- Können wir Baumaßnahmen umsetzen?
- Wird die Kommune die Sportmittel kürzen?
- Werden kleine Vereine überhaupt überleben?

**Es geht für viele Vereine ans Eingemachte.**

Vor diesem Hintergrund ist es sachrichtig, die Höhe der Sportförderung den immensen Preissteigerungen anzupassen, um die bestehenden Angebote mindestens stabil zu halten.

Mit der Änderung des Sportförderungsgesetzes wird auch auf die Kritik des Landesrechnungshofes reagiert.

Unter anderem wird der gesetzliche Anspruch von 5 Mio Euro für den LSB zur Umsetzung seiner satzungsmäßigen Aufgaben, die Verwendung und Zweckbindung der Mittel und die Prüfrechte des MBS und des Landesrechnungshofes geregelt. Mit den neuen Regelungen wird eine höhere Klarheit, Transparenz in der Finanzierung des Sports erreicht und der Spielraum für mögliche Interpretationen eingegrenzt. Dies alles wird durch den Landessportbund unterstützt.

Bleibt zu sagen: Danke an dieser Stelle an alle Sportbegeisterte, Motivierte, brennende Kämpfer\*innen für das Sportland Brandenburg. Wir brauchen Sie, die Kinder brauchen Sie.

Eines bleiben wir Ihnen noch schuldig- die Diskussion um die Anerkennung des Kinder- und Jugendsportes als pflichtige Aufgabe. Das werden wir tun. Fraktionsübergreifend. Versprochen.